

Juni 2018

Römerradweg

Museumsreif & erradelbar

Der Römerradweg verbindet Freizeitspaß mit Geschichtsstunde und Badefreuden. Die Römer waren viel unterwegs in Europa, über ihr Leben und Tun erfährt man entlang des familienfreundlichen Radweges zwischen Passau und Enns. Fast 500 Jahre lang besiedelten die Römer die Provinz Noricum und prägten das Gebiet in kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht.

Der Römerradweg verbindet nicht nur die beiden Nachbarländer Bayern und Oberösterreich, er ist auch - wie sein Name verspricht - ein Radweg in die Römerzeit. Der 242 Kilometer lange Radweg führt von Passau in Bayern quer durch das oberösterreichische Innviertel und Hausruckviertel bis nach Enns. In Tagesetappen kann der mit R6 beschilderte Radweg erfahren werden. Wenige Steigungen und gut ausgebaute Wege machen ihn zu einem idealen Familienradweg.

Wo Gottheiten rasten

Dreiteilige Infotafeln erzählen spannende Geschichten rund um die Römer: über die Jagd als Freizeitvergnügen, über die römische Ehe, über die hochentwickelte Badekultur, über römische Bestattungsriten und vieles andere mehr. Einheitliche Rastplätze bieten Zeit zur Erholung - einzigartig sind sicherlich die Kindertische samt Bankerl.

Darüber hinaus ist jeder Rastplatz einer römischen Gottheit gewidmet, auch dazu erzählen die Infotafeln mehr. Auf einer dritten Tafel erfahren Radler Wissenswertes zum jeweiligen Ort und wie weit es bis zu den anderen Rastplätzen ist.

Die Römer bringen's - Römermuseum Altheim

Besonders kinderfreundlich wird die Geschichte im Römermuseum in Altheim erzählt. Der thematische Schwerpunkt des Museums liegt auf Ackerbau und Viehzucht zur Zeit der Römer. Das ist insofern naheliegend, als das Innviertel die Kornkammer des Römischen Reiches in Oberösterreich war; Siedlungen und Militär an der Donau mussten versorgt werden und verbrauchten Unmengen an Getreide. Die Römer brachten der Region neue Techniken, neue Pflanzensorten und neue Tierrassen.

Auch beim Römermuseum in Altheim hat man sich auf die Radfahrer eingestellt: In einem Anbau können sie unter Dach rasten; Werkzeug für allfällige kleinere Reparaturen ist vorhanden. Über ein Sichtfenster können sie jederzeit einen Blick ins Innere des Museums werfen – und zu den Öffnungszeiten wiederkommen. Es zahlt sich aus.

Öffnungszeiten (Mai – Oktober): Sa, Sonn- & Feiertage von 14.00 – 17 Uhr

Der zentrale Startpunkt der Reise ist die Dreiflüssestadt Passau mit dem sehenswerten RömerMuseum Kastell Boiotro. Vom bayerischen Rottal kommend überquert man beim Schloss Frauenstein in Mining den Inn und ist mitten im „Europareservat Unterer Inn“, wo einen die Geräuschkulisse der rund 300 verschiedenen Vogelarten einfängt.

Über das Hausruckviertel und das Salzkammergut führt der Weg weiter über Vöcklabruck, Wels und St. Florian nach Enns. Eine Pause wert ist das barocke Benediktinerstift Lambach sowie in St. Florian das Augustiner Chorherrenstift. Die Zielstadt Enns - übrigens die älteste Stadt Österreichs und damaliges Legionslager - begeistert mit dem Museum Lauriacum und

einzigartigen Ausgrabungen. Hier in Enns stoßen Sie auch auf den Donauradweg, der zur Rückfahrt nach Passau mit dem Rad einlädt. Natürlich ist diese aber auch mit der Bahn oder der Donauschiffahrt möglich.

Neben der Hauptroute gibt es Varianten in Bayern - über Pocking, in Oberösterreich - über Aspach und es kann ein Abstecher zum Attersee und zum Almsee gemacht werden.

Badekultur einst & jetzt

Ruinen der römischen Bäder zeugen heute von der ausgedehnten Badefreude der alten Römer. Ein spannendes Feld für die Archäologen ist das Römerbad Villa Weirading in Altheim: Hier wurde eine der größten römischen Gutshofanlagen in Oberösterreich entdeckt. Allein das Bad war 350 Quadratmeter groß und durch einen überdachten Gang mit dem Haupthaus verbunden.

Die römische Badekultur hatte so wie heute auch medizinische und wohltuende Aspekte. So sorgen die Thermen im niederbayerischen Bäderdreieck und im Innviertel auch heute für wunderbare Erholungsmöglichkeiten, die so manchen Römer neidisch werden lassen würden.

RÖMERSPUREN – die interaktive Reise-APP

RÖMERSPUREN erweckt die faszinierende römische Kultur in den Römerorten Ostbayerns und Oberösterreichs zum Leben! RÖMERSPUREN ist zugleich Reiseführer mit innovativem Mobilitätskonzept und mit spielerischen Elementen kurzweiliger multimedialer Wissensvermittler.

TIPP: Unter www.roemerradweg.info finden Sie alle Möglichkeiten im Überblick.

Rückfragen & Kontakt:

Tourismusverband s'INNVIERTEL
4943 Geinberg, Thermenplatz 2
Tel. 07723-8555-12

www.innviertel-tourismus.at
info@innviertel-tourismus.at



Römermuseum Garten © Römermuseum Altheim_Gletthofer



Römerradweg © Innviertel Tourismus_Erber